

## BERICHT DER BAYERISCHEN BODENDENKMALPFLEGE

### Hinweise für Autoren (2023)

#### Text

- Das Manuskript soll in „Word“ erfasst sein, Anmerkungen bitte als Endnoten abspeichern.
- Tabellen als eigene Dateien speichern (in Word, nicht Excel!), nicht in den Fließtext integrieren.
- Katalognummern u. ä.: Ziffern unbedingt *schreiben* und keinesfalls mit der „Nummerierungsbibliothek“ in Word (Absatzformatierung) erzeugen.
- Jede Abbildung braucht einen Bildnachweis. Diesen in die Bildunterschrift schreiben. Beispiel:  
Abb. 1. Augsburg. Römische Scheibenfibel (Foto: A. Meier).
- Für die Zitierweise gelten die RGK-Richtlinien.
- Überschriften informativ und attraktiv formulieren; auch sollen sie nicht zu lang sein.
- Außer den Text- und Bilddateien bitte auch einen Papiausdruck des Manuskripts einreichen.
- Eine Druckseite Text (Normalschrift 10 p) hat 124 Zeilen à 50 Anschläge, also ca. 6300 Zeichen.  
– Eine Druckseite Katalog (9 p) hat 142 Zeilen à 55–60 Anschläge.

#### Format

- DIN A 4, zweispaltig.
- Satzspiegel (inklusive Abbildungsunterschrift) 16,4 × 25,3 cm, Spaltenbreite 7,9 cm.
- Falls eine Beilage unumgänglich ist, diese möglichst nicht größer als 50 × 70 cm anlegen.

#### Abbildungen

- Die Autoren liefern fertige Abbildungen in druckfähigem Format.
- Bilddateien werden als Tiff-Formate benötigt: farbige im CMYK-Modus, sonst in Graustufen.
- Beim Anfertigen von Zeichnungen und Montagen sind die *Empfehlungen zur zeichnerischen Darstellung von archäologischen Funden im Bereich des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege* (Ber. Bayer. Bodendenkmalpflege 47/48, 2006/07, 385–394) zu beachten.
- Abbildungen durchzählen; tafelartige Montagen am Aufsatzende als „Abb.“ weiterzählen.
- Raster bzw. Linien in den Zeichenprogrammen nicht zu schwach anlegen.
- Die Auflösung bei Digitalfotos muss in der Endgröße mindestens 300 dpi betragen.
- In eine Word-Datei eingebettete Bilder sind für den Druck unbrauchbar.
- Unprofessionelle Bildbearbeitung besser unterlassen!
- Pläne und Befundzeichnungen mit Nordpfeil und Maßstab versehen. Die Beschriftung soll gut lesbar sein (Schrifthöhe im Endmaßstab nicht kleiner als 2 mm).
- Zur Beschriftung von Plänen und Abbildungen eignet sich gut die Schriftart Arial (nicht Times!), nicht fett, nicht kursiv. Schrift, Ziffern, Raster und Linien müssen auch nach einer Verkleinerung noch erkennbar sein. Pläne nicht mit unwichtigen Informationen befrachten.
- Falls Abbildungen nicht vom Autor stammen, ist sicherzustellen, dass keine **Urheberrechte** verletzt werden bzw. dass keine Gebühren anfallen (betrifft insbesondere Luftbilder, Karten, Fotos und sonstige Abbildungen aus dem Internet oder z. B. aus Museen).
- Die Autoren erhalten einen Zeitschriftenband und eine Pdf-Datei.